Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 40 (1935-1936)
Heft: 11

Artikel: Erziehung zum Frieden : Ferienkurs, 14. - 18. April, in Ermatingen
Autor: E.E.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-313208

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

40. Jahrgang **Heft 11** **5. März 1936**

Erziehung zum Frieden

Ferienkurs, 14.–18. April, in Ermatingen

Programm:

Dienstag, 14. April: 9 Uhr: Eröffnung durch die Präsidentin des Schweiz. Lehrerinnenvereins, Martha Schmid, Zürich-Höngg. «Notwendigkeit der Arbeit für den Frieden.» Prof. Dr. E. Bovet, Präsident der Schweiz. Völkerbundsvereinigung. «Der moderne Krieg.» Prof. Dr. Gertrud Woker, Bern. – Nachmittags 5 Uhr: «Geld und Krieg.» Dr. Helen Schoch-Bodmer, St. Gallen.

Mittwoch, 15. April: «Das Rassenproblem.» Dr. Anna Siemsen, Chexbres. «Friedensbestrebungen des Völkerbundes.» Dr. E. Spühler, Sekretär der Schweiz. Völkerbundsvereinigung. – Abends: «Das Jugendrotkreuz.» Laura Wohnlich, St. Gallen.

Donnerstag, 16. April: «Was kann die Schule für den Frieden tun: Wie sprechen wir zur reifern Jugend über Krieg und Frieden?» Dr. Fr. Wartenweiler, Frauenfeld. «Gruppenbildung und Gruppenerziehung im Dienste des Friedensunterrichtes.» Dr. Anna Siemsen, Chexbres. – Abends: Eventuell Gemeindeabend mit der Bevölkerung von Ermatingen.

Freitag, 17. April: «Das Friedensproblem»: a) bei den Kleinen. Emmy C. Hürlimann, Zürich; b) «Jugendliteratur, die dem Frieden dient». Traugott Vogel, Zürich. «Geschichtsunterricht im Dienste der Völkerverständigung und des Weltfriedens.» Prof. von Greyerz, Frauenfeld. – Abends: Vorleseabend.

Samstag, 18. April: «Was wurde schon für den Frieden getan und was ist noch zu tun?» Clara Ragaz, Zürich.

Tagesordnung: Beginn der Vorträge und Diskussionen täglich (ausser Dienstag) 8.30. Dauer bis zirka 12 Uhr. Nachmittags Gelegenheit zu gemeinsamen Ausflügen z. B. nach Arenenberg, Kreuzlingen, Stein a. Rh. usw. Abends Fortsetzung der Vorträge und Diskussionen, Gemeindeabend usw. Tägliches Singen (Instrumente mitbringen). Leitung: Eva David.

Kursgeld Fr. 10.–. Zimmer und Verpflegung im Hotel Adler in Ermatingen Fr. 6.– pro Tag. (Fünf Ferientage ausserhalb des Kurses Fr. 7.–, nur Ostertage Fr. 8.–.) Die Zuteilung der Zimmer erfolgt möglichst in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldungen unter gleichzeitigem Zusenden des Kursgeldes (Postcheck VIII 6987, Zürich, Schweiz. Lehrerinnenverein, Ferienkurs Ermatingen). Endtermin für die Anmeldungen: 23. März.

Schweiz. Lehrerinnenverein.
Schweiz. Arbeitslehrerinnenverein.
Verein der Gewerbe- und Haushaltungslehrerinnen.
Schweiz. Kindergärtnerinnenverein.
Schweiz. Sektion des Weltbundes für Erneuerung der Erziehung.
Internationale Liga für Frieden und Freiheit.

Liebe Kolleginnen!

Wer von uns ist noch nie in den Fall gekommen, in der Schule über das Friedensproblem reden zu müssen? Schon die Kleinen rufen uns in ihren Zwistigkeiten als Schiedsrichter an und geben uns Gelegenheit, deren Ursachen aufzudecken, Irrtümer klarzustellen, Wege zur friedlichen Lösung von Konflikten zu suchen und tief in die jungen Seelen den Keim der wahren Nächstenliebe zu pflanzen.

Im Lebenskundeunterricht bei der reiferen Jugend muss dann aufbauend auf völkerkundliche, geschichtliche, sprachliche Kenntnisse auch die Liebe zu denen, die wir nicht sehen, die aber Menschen sind wie wir, geweckt und gepflegt werden.

Friedensunterricht ist eine Seite des Gesinnungsunterrichts, und in dem Masse, als wir verantwortliche Lehrer und Lehrerinnen denselben im festen Glauben an die Möglichkeit der Vermeidung von Gewaltmassnahmen im Zusammenleben der Völker erteilen, werden nach unsern dauernden Anstrengungen auch die Bemühungen der Abrüstungskonferenzen von Erfolg gekrönt sein.

Wenn wir endlich dazu gelangen, den Unterricht für den Frieden auf Grund von Belehrung durch Berufene, wie sie der Ermatinger Ferienkurs uns bieten will, ebenso intensiv zu erteilen, wie bisher in aller Welt der Unterricht für den Krieg erteilt worden ist, dann erst ist Gewähr geboten, dass dieser Feind der Menschheit überwunden werden kann.

Kolleginnen, lasst uns deshalb nicht teilnahmslos und lau zur Seite stehen und warten, bis andere die Hand an den Pflug legen! Noch können Anmeldungen für den Ferienkurs in Ermatingen entgegengenommen werden. Ergreifen wir die Gelegenheit, uns tüchtig zu machen für die grosse und schöne Aufgabe der Friedenserziehung. E. E.

Sitzung des Zentralvorstandes

Protokollauszug

Samstag/Sonntag, 15./16. Februar, um 17 Uhr, 20 Uhr und 9 Uhr, im Lehrerinnenheim in Bern.

Alle Mitglieder anwesend ausser Frl. Stäblin, entschuldigt.

Die Protokolle der letzten Zentralvorstands-Sitzung und der darauffolgenden Bureausitzungen werden verlesen und genehmigt.

Es wird berichtet über den Schweizerischen Frauenturntag in St. Gallen, über die Generalversammlung der Genossenschaft Hilterfingen, die der Akademikerinnen, über eine Aussprache im Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, in deren Verlauf ein Patronatsverband gegründet wurde, dem auch der Schweizerische Lehrerinnenverein beizutreten beschloss; über eine Gründerversammlung eines Heimes für sprachgestörte Kinder.

Die Sektion Solothurn soll um Übernahme der General- und Delegiertenversammlung ersucht werden.

Die vorgelegten Jahresrechnungen von Zentralkasse, Heim und Staufferfonds werden zur Genehmigung durch die Delegiertenversammlung empfohlen.

Die Präsidentinnenkonferenz wird auf den 8. März in Herzogenbuchsee festgesetzt mit dem Thema: « Friedenskurs in Ermatingen. »

Im Heim ist am 19. Januar Frl. Liseli Spahr gestorben.